

Mühle + Mischfutter

Müllerei und Mischfutter-
herstellung aktuell

Heft **13**

4. Juli 2019
156. Jahrgang

Die Fachzeitschrift für Getreideverarbeitung und Tiernahrungs-Produktion
Verfahrenstechnik im Schüttgut-, Lebensmittel- und Non-Food-Bereich

ROT Gruppe

www.rot-gmbh.de



Unsere diamantbeschichteten Schleifscheiben zum
Schälen. Schleifen. Mahlen. Polieren.

Lückenweg 7 • 29227 Celle • Germany

Tel. +49 51 41/70 900-222 • Fax +49 51 41/70 900-229

produkte@rot-gmbh.de

Schleifscheiben mit Diamantbeschichtung

zum Schälen von Getreide und Hülsenfrüchten

Die Reiner Oehlmann Technik + Tools GmbH (ROT® Gruppe) mit ihrem modernen Firmensitz in Celle in Niedersachsen stellt seit 1995 hochpräzise Diamantwerkzeuge und Schleifmaschinen her. So werden z. B. Sonderschleifmaschinen für die Bearbeitung von Diamantwerkzeugen entwickelt. Der Fokus liegt auf den Bereichen Rund-, Flach- und Profilschleifen von gehärtetem Stahl und diamantierten Oberflächen. Die Besonderheit dieser Schleifvorgänge besteht in den sehr engen Toleranzen von <0,002 mm sowie der hocheakten Bearbeitung des härtesten aller Werkstoffe: des Diamanten. Die in Einzelfertigung hergestellten Präzisions-Diamantwerkzeuge kommen bei Zahnrad- und Getriebeproduzenten weltweit zum Einsatz. In sekundären Arbeitsgängen werden diese Spezialwerkzeuge gedreht, gefräst, geschliffen, gehärtet und graviert.

Zahlreiche Aufträge aus unterschiedlichen Branchen bestätigen die Expertise und Innovationskraft in diesem Bereich. Auch die Fertigung von hochpräzisen Teilen für regionale Auftraggeber wurde kontinuierlich ausgebaut.

2017 konnte das Unternehmen eine weltweite Innovation präsentieren: den ersten Diamantschleifstein für die Getreideschälung. Dieses Produkt ist im praxisorientierten Austausch mit einem Schleifscheibenlieferanten und nach jahrelanger Arbeit in der eigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung entstanden.

Der in einem zukunftsweisenden Prozess gefertigte Diamantschleifstein hat während eines fast zwei Jahre dauernden Praxistestes hervorragende Ergebnisse erzielt. Die hocheffiziente Weiterentwicklung des klassischen Mahlsteines bietet eine Vielzahl von Vorteilen. So bleibt auch nach längerem Einsatz die Geometrie der Diamantschleifsteine erhalten. Es kommt lediglich zu geringfügigem Verschleiß auf der Oberfläche der Diamanten – ein unebenes Auswaschen wie beim herkömmlichen Schleifstein erfolgt jedoch nicht.



Abb. 1: Links die Diamantschleifscheibe, rechts ausgewaschene herkömmliche Schleifscheibe
alle Fotos: ROT®

Während bei galvanisch belegten Diamantscheiben Anordnung, Belagvarianten und Oberflächen nicht frei gestaltbar sind, brilliert die Diamant-Planscheibe mit austauschbaren Segmenten. Auch im System können die Trommel- und Umfangscheiben flexibel bestückt und ausgetauscht werden. Das reduziert nicht nur die Anzahl der Bauteile – der Nutzer profitiert auch von der

vielfältigen Einsetzbarkeit dank individuell gestalteter Arbeitsflächen.

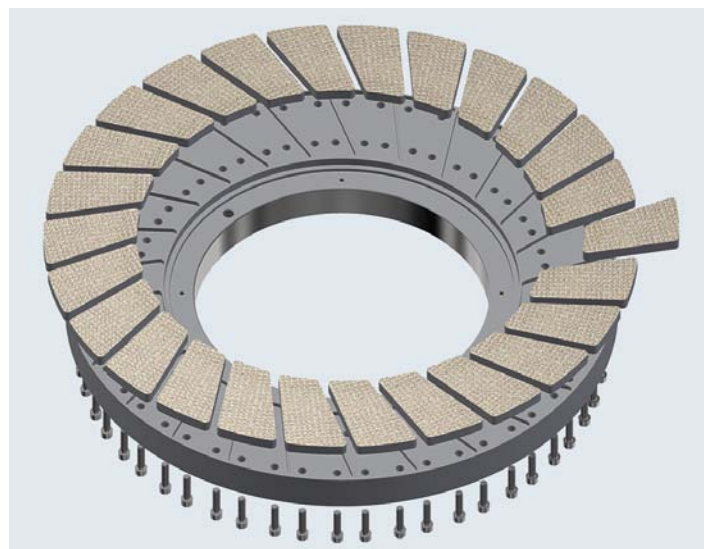


Abb. 2: Austauschbare Segmente auf den Schleifscheiben

Mehr Effizienz durch langlebige Beläge

„Für die Verarbeitung von Getreide sind unsere diamantbeschichteten Schleifscheiben die erste Wahl. Sie können in allen herkömmlichen Schleifmaschinen eingesetzt werden, z. B. in Bühlers ‚TopWhite™‘-BSPB-Schleifmaschine und in der ‚Pulsroll™‘-Schälmaschine für Hülsenfrüchte. Dort ersetzen sie die

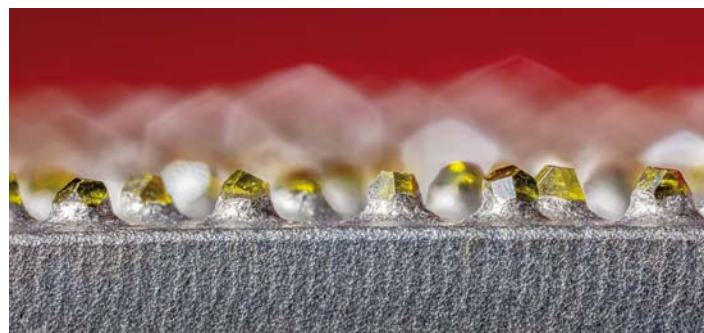


Abb. 3: Diamantbeschichtung (vergrößert)

Schleifscheiben mit Diamantbeschichtung

bisherigen Steinschleifscheiben. Unsere Scheiben halten um ein Vielfaches länger als die herkömmlichen Ausführungen aus Korund und Granit“, so Reiner Oehlmann.

Die Diamantschleifscheiben überzeugen durch den härtesten industriellen Werkstoff: Der Stahlkörper ist mit synthetischen Diamanten beschichtet. Dieser extrem effiziente und langlebige Belag sorgt im Vergleich zu Stein für einen sehr hohen Schleifgrad – und damit für höchste Produktqualität und einen niedrigeren Energieverbrauch der Maschinen.

Perfekt für die Verarbeitung von Hülsenfrüchten

Die Diamantschleifscheiben von ROT® garantieren lt. Hersteller Lebensmittelsicherheit und erhöhen somit die Qualität der zu verarbeitenden Produkte. Der Grund: Anders als bei herkömm-



Abb. 4: Einsetzbar für eine Vielzahl von Hülsenfrüchten

lichen Varianten aus Stein kann das Getreide durch die diamantbestückten Scheiben nicht mit Steinabrieb oder -ausbruch kontaminiert werden. Außerdem wird Getreidebruch minimiert. Somit eignen sich die Diamantscheiben ausgezeichnet für das präzise Schälen, Schleifen, Mahlen und Polieren vieler Getreidesorten sowie von Hülsenfrüchten und Reis.

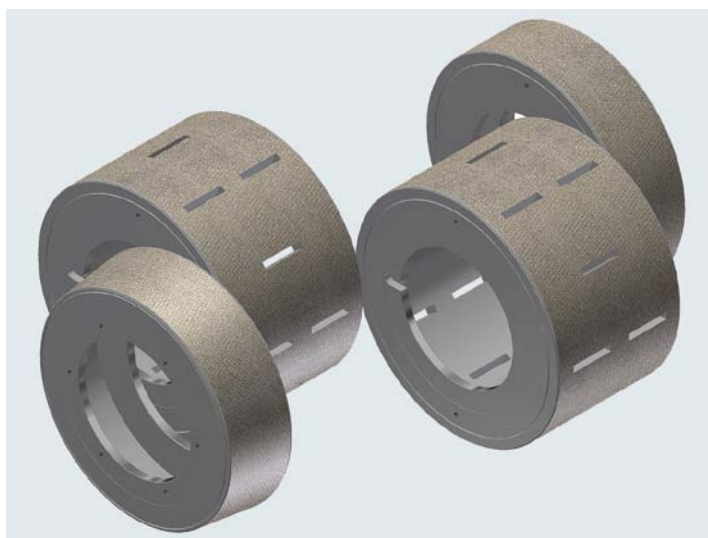


Abb. 5: Schleifsteine lassen sich mit unterschiedlichen Längen zusammenstellen.

Der Produktionsprozess bei ROT® kommt nicht nur den Kunden, sondern in hohem Maße auch der Umwelt zugute, denn es fallen keine chemischen Abfallprodukte an. Der Energieaufwand ist bedeutend geringer als bei der galvanischen Produktion. Die Schleifscheiben werden allen Anwendungsansprüchen individuell angepasst.

Dass der Umweltschutz dem Unternehmen ein Anliegen ist, erkennt man auch daran, dass beim Bau der Fertigungshallen eine Geothermieanlage mit 42 Erdsonden rund 40 m in den Bo-

den getrieben wurde und auf den Dächern rund 1800 Solarpanels angebracht sind. Der Strom wird für den eigenen Betrieb genutzt, aber zum Teil auch ins Netz eingespeist. „Es ist doch wunderbar, dass es diese Möglichkeiten gibt“, freut sich der Firmengründer.



Abb. 6: Die gepflegten Arbeitsräume sind mit modernsten Geräten ausgestattet.

Die ROT® Gruppe in Celle ist das, was man in der Wirtschaft einen Hidden Champion nennt. Das Familienunternehmen ist in der Heimat kaum bekannt und beliefert mit seinen Diamant-Abrichtwerkzeugen nur eine Handvoll Kunden. Und doch erreicht es einen Weltmarktanteil von 20 bis 25%, schätzt Unternehmensgründer Reiner Oehlmann. Mit Werkzeugen von ROT® werden etwa Zahnräder in der Automobilindustrie hergestellt. Je genauer die 50 Beschäftigten hier in Celle arbeiten, desto länger hält ein Getriebe in einem VW, Hyundai oder Honda. Die Abnehmer sind zufrieden. Aus der Zentrale von Harley-Davidson etwa kam neulich ein T-Shirt als Dank für die deutsche Präzisionsarbeit. „Die Harley knattert immer noch. Das ist ja auch gut so, aber dank uns hält das Getriebe jetzt länger“, sagt Reiner Oehlmann.

Arbeiten und wohnen am selben Ort

Die Oehlmanns wohnen mit Schleifmaschinen, CNC-Fräsen und all den anderen großen Geräten unter einem Dach. Das ist keine Übertreibung, denn die Bauaufsicht machte genau das zur Bedingung, als die Familie Ende der 1990er-Jahre den Behörden avisierte, mit auf das Firmengelände im Industriegebiet von Altencelle ziehen zu wollen. Nur ein Carport trennt das Büro von Reiner Oehlmann und seiner Frau Susanne vom Wohnhaus.

Die Werkhallen passen sogar optisch zum Namen des Betriebes: Aus rotem Ziegelstein sind sie gemauert; Türen, Fensterrahmen und andere Metallteile sind rot lackiert. Im hinteren Teil des Betriebsgeländes ist der Anbau fast fertig. Bald werden die Maschinen dort einziehen und mit ihnen auch bis zu 20 neue Mitarbeiter, die aus riesigen Fenstern ins Grün der Celler Randlage und auf die beiden schwarzen Friesenpferde der Familie schauen können. Erst vor Kurzem hat Oehlmann noch eine Wiese neben der Pferdekoppel gekauft; sie bietet Platz für weitere Expansion. Das Firmengelände ist ein Stück Heimat, denn die Oehlmanns leben und arbeiten nicht nur hier, sie stammen auch beide aus Altencelle.

Auch online innovativ

Im Internet präsentiert sich die ROT® Gruppe mit einem modernen Auftritt. Unter www.rot-gmbh.de findet der User die wichtigsten Informationen über das Celler Unternehmen und seine innovativen Produkte auf einen Blick. So wie die ROT® Gruppe wächst, wächst auch die Website: Sie wird kontinuierlich mit neuen Daten bestückt.

J.Sch./R.P.

www.vms-detmold.de/shop